



SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Wengistrasse 7 • 8026 Zürich • Telefon 044 455 56 66 • Fax 044 455 56 60
www.svsm-standortmanagement.ch • info@svsm-standortmanagement.ch

SVSM Jahresbericht 2008

Allgemeine Situation

Zum fünften Mal in Folge hat sich Anfang 2008 die Wirtschaft in der Schweiz gut und über den Prognosen entwickelt. Wachstumsträger waren alle Wirtschaftszweige, insbesondere auch die Binnenwirtschaft. Die Wachstumsentwicklung war nicht zuletzt aufgrund der anziehenden Zuwanderung hochqualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland möglich. Die These, wonach das Fachkräftepotenzial wesentlich über die Entwicklung von Volkswirtschaften entscheidet, wird durch diesen Trend bestätigt.

Die zuständigen Fachstellen und Organisationen im Standortmarketing, insbesondere in den Wirtschaftszentren, dürfen auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurückblicken. Von der Ansiedlung neuer Steuerzahler im hohen Einkommenssegment profitieren nicht nur die öffentliche Hand, sondern auch Handel, Dienstleistungsunternehmen und der Immobilienmarkt.

Die in ihrer Dimension und Dynamik unvorstellbare internationale und für die Schweiz auch nationale Finanzmarktkrise hat dem knapp fünfjährigen Konjunkturzyklus ein jähes Ende bereitet. Am Finanzplatz Schweiz gehen Arbeitsplätze verloren und die Auswirkungen auf die Exportwirtschaft waren gegen Ende des Berichtsjahres bereits absehbar. Einzig der Privatkonsum war bis Ende Jahr robust und bescherte dem Detailhandel nochmals gute Ergebnisse. Die politischen Massnahmen zur Entschärfung des wirtschaftlichen Kollateralschadens, der durch die Vernichtung von Milliardenwerten im Finanzmarkt entstanden ist, dürften erst mit grösserer Verzögerung – wenn überhaupt – greifen können. Das gilt für die nationalen wie für die internationalen Programme. Die reale Wirtschaft wird Opfer einer sich selbst verstärkenden Vertrauenskrise unter den Banken, aber auch zwischen Wirtschaft und Banken und zwischen der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Von den Medien wird die Situation pointiert und noch verstärkt. Die Standorte versuchen, individuelle Programme zur Abwendung direkter oder indirekter Schäden durch Wirtschaftseinbrüche zu lancieren. Kurzfristig wirken die eher markanten Preissenkungen an der Energiefront und die massiven Senkungsschritte der Nationalbank bei den Leitzinsen. Diese werden Hauseigentümer und mehr noch Mieterinnen und Mieter finanziell entlasten. Einen weiter positiven Faktor bilden die breit abgestützten Lohnabschlüsse zahlreicher Branchen. Entscheidend ist, ob die Konsumenten und die wirtschaftlichen Entscheidungsträger die Zukunftsperspektiven positiv beurteilen und sich entsprechend verhalten.

Im Standortmanagement wird es darum gehen, die Rahmenbedingungen zur Realisierung von Infrastrukturprojekten zu verbessern und die Auslösung der Projekte zu beschleunigen. Die Mittel dafür sind bei öffentlichen und privaten Investoren nach wie vor verfügbar. Diese Infrastrukturinvestitionen von heute bilden die Standortmerkmale und -vorteile von morgen. Einmal mehr gilt der Merksatz, dass jene Standorte am besten die Konjunkturdelle überwinden können, welche die privaten und die öffentlichen Strategien und Investitionen zu bündeln wissen.

1. Sitzungen

Der **Vorstand** trat im Berichtsjahr am 28. Februar, 29. April, 4. Juni, 24. September und 20. November zusammen.

Die **ordentliche Generalversammlung** wurde am 29. April 2008 in der Brasserie Lipp, Zürich abgehalten. Als Gastreferent konnte Daniel Küng, CEO von Osec Business Network Switzerland begrüsst werden. Er referierte zum Thema „Standortmarketing als Teil der Ausenwirtschaftsförderung“.

2. Lunchveranstaltungen

Den Lunchveranstaltungen wurden folgende Themen gewidmet:

28. Februar 2008

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Vorstellung eines **Flaniermeilenplans**, der von Marc-Christian Riebe, CEO Location Services AG präsentiert wurde. Das Tool eignet sich zur Analyse von Branchenmix und Frequenzführung an potenziellen Shoppingmeilen.

19. Juni 2008

Von 11 Bewerbern für den **SVSM Award 2008** wurden drei Projekte ausgewählt, ihren Case der Jury und den interessierten SVSM-Mitgliedern zu präsentieren. Im Sinne von „**Best Practice**“-Beispielen stellten sich die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg mit ihrer „Standortoffensive Gewinnregion“, die Einwohnergemeinde Trubschachen mit dem Projekt „Schache-Flyer“ sowie die Gemeinde Kaiseraugst mit dem Immobilienprojekt „Wohn- und Arbeitszone Römergarten“ vor.

20. November 2008

Anstelle einer dritten Lunchveranstaltung hat die SVSM zur Teilnahme am Werkstattgespräch „**Immobilien**“ zum Thema „**Verfügbarkeit von Arealen - Kritischer Pfad der Wirtschaftsentwicklung**“ eingeladen. Die Veranstaltung wurde von der Wirtschaftsförderung Zürich Oberland sowie der Standortförderung Zurich Park Side organisiert und durch die SVSM unterstützt.

3. Aus- und Weiterbildung (Academy)

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften Winterthur (ZHAW) fand am 12. Juni 2008 an der Hochschule für Wirtschaft Sihlfhof in Zürich die „SVSM Academy“ statt, die Aus- und Weiterbildungsveranstaltung für Standortmarketing. In einem Vormittags- und einem Nach-

mittagsmodul wurden die Themenschwerpunkte „Revitalisierung von Dorfzentren und Innenstädten“ sowie „Verbund und Kooperationen im Standortmarketing“ behandelt. In einem vorabendlichen Key Note Referat informierte Marketingprofessor Hans Peter Wehrli von der Universität Zürich zum Thema „Kooperationen im Standortmarketing“. Am Vormittag konnten knapp 30, am Nachmittag knapp 40 Teilnehmende begrüsst werden.

Eine **Academy-Veranstaltung** speziell für Bank- und Finanzfachkräfte im Januar 2008 musste mangels Interesse abgesagt werden.

4. Weitere Aktivitäten

SVSM Award zum Zweiten

Auch im zweiten Jahr der Vergabe wurden mit dem SVSM Award Anreize zur Professionalisierung in den Bereichen Standortmanagement, Standortmarketing und Regionenentwicklung geschaffen. Insgesamt reichten 11 Organisationen ein Bewerberprojekt ein. Die Jury unter der Leitung von Stefan Vogler (markenexperte.ch) zeichnete das Projekt „Natürli“ der Vereinigung „Pro Zürcher Berggebiet“ sowie das Fachkräfteprojekt „Foodregio“ der Wirtschaftsförderung Lübeck (D) mit einem Award aus. Ein Anerkennungspreis wurde der Gemeinde Trubschachen für deren kreatives Konzept „Schache-Flyer“ verliehen. Die feierliche Award-Übergabe fand am 24. September in Zürich statt und fand reges Medieninteresse.

Kooperation mit „kommunalmagazin“

Mitte Jahr wurde die Kooperation der SVSM mit der Fachzeitschrift „kommunalmagazin“ initiiert. Um den Themenkreis „Standortmanagement“ in der monatlich erscheinenden Publikation zu verstärken, wurden von SVSM-Mitgliedern sowie der SVSM-Geschäftsstelle Fachbeiträge zu verschiedenen Standortmarketing-Themen (Ansiedlung, Clustering, Immobilienprojekte) erarbeitet und platziert. Die erfolgreiche Kooperation wird auch 2009 weitergeführt.

Zusammenarbeit mit DVWE

Mit dem deutschen Partnerverband DVWE (Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften) wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Höhepunkt war ein Treffen der Delegationen von DVWE und SVSM im Rahmen der Expo Real im Oktober in München. Eine gemeinsame, länderübergreifende Weiterbildungsveranstaltung ist in Planung.

Newsletter

Mit verschiedenen E-Mail-Newsletters informierte die Geschäftsstelle der SVSM ihre Mitglieder und SVSM-Interessenten über aktuelle Veranstaltungen und News aus den Themenkreisen des Standortmanagements. In regelmässigen Abständen wurden zudem auch ausgewählte Mediencuttings versandt.

Website

Die Website der SVSM (www.svsm-standortmanagement.ch) wurde im Geschäftsjahr als Dienstleistungsplattform für Mitglieder und Interessierte noch erweitert. Nebst einem ständig aktualisierten Veranstaltungskalender werden Formulare (z.B. Skills Index) zum Download angeboten. Das Stellenportal mit Stellenangeboten und -gesuchen aus dem Bereich Standortmanagement wurde technisch erweitert.

Mitgliederwerbung

Im Geschäftsjahr 2008 konnte der Mitgliederkreis weiter gesteigert werden: Von 62 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl auf 73. Neu zählt die SVSM 34 Einzel- sowie 39 Kollektivmitglieder. Die SVSM-Veranstaltungen haben sich als ideale Gelegenheiten zur weiteren Mitgliederwerbung erwiesen.

Die **Mitgliederstruktur** der SVSM sieht wie folgt aus:

- 41 % Private Firmen, welche im Standortmarketing tätig sind
- 31 % Organisationen (Wirtschaftsvereinigungen, Innenstadtorganisationen, usw.)
- 26 % Behördenvertreter (Standortförderer)
- 2 % Hochschulvertreter, welche Standortmarketing unterrichten (Uni und FH)

5. Ausblick

Aus- und Weiterbildung (Academy)

Auch im kommenden Geschäftsjahr wird die Aus- und Weiterbildungsveranstaltung „SVSM Academy“ wiederum im Juni stattfinden. Voraussichtlich wird diese als Nachmittagsmodul mit anschliessendem Key Note Referat konzipiert. Thematisch im Zentrum werden „Multiplikatoren im Standortmanagement“ stehen. Die SVSM-Mitglieder werden via Versand sowie über die Webseite der SVSM (www.svsm-standortmanagement.ch) detailliert über die Veranstaltung informiert.

Die SVSM Academy will sich verstärkt eigenständig und auf einer nationalen Ebene positionieren. Grossen Regionen oder einzelnen Kantonen soll die Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung angeboten werden. Die Teilnahmebeiträge der Academy werden konsequent auf eine Kostendeckung ausgerichtet.

SVSM Award 2009

Bereits zum dritten Mal wird im Frühjahr 2009 die Ausschreibung zum SVSM Award erfolgen. Bewerbungen und Eingaben sind bis Ende April an die Geschäftsstelle der SVSM zu richten. Die feierliche Awardverleihung wird wiederum im September stattfinden.

„Preferred Supplier“ und Sponsoring SVSM

Um die Vereinigung finanziell besser abzustützen, werden vom Vorstand 2009 gezielt Unternehmen und Organisationen angefragt, die SVSM als „Preferred Supplier“ oder Sponsor zu unterstützen. Die SVSM vermag Sponsoren verschiedene attraktive Gegenleistungen anzubieten: So könnten sie an Lunchveranstaltungen, Academy oder im Rahmen der Vergabe des SVSM Awards sichtbar werden. Und mit Website, Newsletters oder Veranstaltungseinladungen und Publikationen (z.B. SVSM Award Preisträgerbroschüre) stehen Kommunikationsinstrumente zur Verfügung, die Sponsoren zusätzliche Publizität verleihen.

Neue Mitglieder- und Beitragsstruktur in Vorbereitung

Zur weiteren Verbesserung der Finanzlage der Vereinigung wird der Generalversammlung im April 2009 ein erweitertes Mitglieder- und Beitragskonzept vorgeschlagen. Der Einzelmitgliedschaftsbeitrag soll von SFr. 300.- auf SFr. 400.- erhöht werden, der Kollektivmitgliedschaftsbeitrag von SFr. 500.- auf 650.- Zudem soll neu der Mitgliederstatus „Verbände“ geschaffen werden, wodurch es Organisationen ermöglicht wird, der SVSM als Körperschaft beizutreten. Alle Mitglieder der Organisation profitieren in der Folge von den Dienstleistungen der SVSM.

Programm 2009

Donnerstag 26. Februar 2009	11.30 Uhr	Lunch 1/09
Dienstag 7. April 2009	11.30 Uhr	GV
Donnerstag 25. Juni 2009	13.00 Uhr	Academy 2009
Mittwoch 23. September 2009	11.30 Uhr	Awardverleihung 2009
5.-7. Oktober 2009		EXPO Real, München
Dienstag 17. November 2009	11.30 Uhr	Lunch 2/09

6. Rechnung 2008

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen diesem Geschäftsbericht bei. Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Ergebnis von SFr. 0.

Zürich, 17. Februar 2009

Schweizerische Vereinigung
für Standortmanagement (SVSM)



Robert E. Gubler, Präsident